

THE TRANSCENDENCE OF WHITE

(Marta Cassina)

[ENGLISH]

JARILAGER Gallery is pleased to host Korean master ceramist Min-Soo Kang and painter Joong-Baek Kim together for the exhibition *The Transcendence of White*. Min-Soo's radiant glazed moon jars and Joong-Baek's large immersive canvases transform the gallery rooms into tranquil spaces for introspection and contemplation, as viewers are encouraged to explore the intricate details and nuances of "white" of the artworks. Each piece on display becomes a gateway to the rich spiritual heritage and cultural legacy of Korea. The artists aim to restore the energy of old meditation practices or the beauty of traditional objects into contemporary masterpieces that naturally fit into the daily life of modern art amateurs.

In Korean culture, white, long associated with purity and simplicity, is often seen as a symbol of enlightenment, transcendence, and harmony. Min-Soo Kang and Joong-Baek Kim also explore the use of white in their works. As a symbol of purity and perfection, white is a colour that, nonetheless, undergoes significant transformations. Joong-Baek Kim dyes his canvas with coffee of different concentrations. He then applies multiple layers of white gesso to conceal these stains. During this process, he engages in a simultaneous act of reduction and manifestation, as the coffee stains continue to seep through the gesso, revealing themselves. Consequently, his paintings appear white, yet not entirely so, as the various interactions between the gesso and coffee stains produce unique and unpredictable "temperatures" of white. Similarly, each moon jar by Min-Soo Kang is a completely unique object, based on its fabrication process and the conditions of its firing. While the artist has control over the shaping process up to the point before it enters the wood kiln, once the glaze is applied and the wood kiln is fired, chance takes the lead. As he places each piece of firewood into the kiln, he finds himself wondering whether its colour and shape will naturally evolve. Even if he always uses the same tone of white – from the same variety of clay that the Chosun Dynasty ceramic masters also used –, every jar reveals different "feelings" of white in ways which go beyond his comprehension.

Absolute perfection is an elusive concept, for it exists only in varying shades of imperfection within its own essence. White is an unstable state of both the soul and artistry, a notion ephemeral in its purity, akin to a transcendental essence that allows itself to reveal imperfections contingent upon

the moment and the hand that molds it. Maybe this is, in fact, the very reason of its charm: being so subtly different depending on execution conditions, imperfect in its perfection, white never fails to captivate. “No matter how many times you look at it, you never get tired of it”, states Min-Soo. And he adds: “when the moon jar moves on the potter’s wheel, I dance along with it”, as if, through his dance, he had to coax something like a revelation; that is why he feels relieved when he sees the final shade coming to light.

White always appears from the vital conflict between control and openness to hazard, thus embodying a mix of Buddhist and Confucian ideals of meditation. According to Joong-Baek, who believes that true artistic creation requires freedom from all confusion, working with white gesso has a mystical quality, as the repeated practice of erasing helps him enter himself and stay immersed in a state of stillness. Painting the stains white is like a discipline for discarding his attachments. But he points out: “as the coffee stains keep emerging, I create not alone, but together with the artwork itself”. That is to say, exactly when he reaches the apex of creation, which also represents the apex of concentration and self-control, he also has to embrace that the core of it inevitably slips beyond his grasp. It is within this intricate interplay between concentration and acceptance that one attains the “ultimate good”.

Min-Soo Kang’s and Joong-Baek Kim’s artworks communicate and reinforce each other. Despite their different languages and mediums, they both originate from a common source – a shared pursuit of beauty, harmony, proportion and energy through repetition and imperfection. Transcendence is a subtle journey: white, yet not so white.

This exhibition is commemorating the 140th diplomatic anniversary of Germany-Korea relations (German Embassy in Seoul).

THE TRANSCENDENCE OF WHITE

(Marta Cassina)

[DEUTSCH]

Die JARILAGER Gallery freut sich, den koreanischen Meister-Keramiker Min-Soo Kang und den Maler Joong-Baek Kim gemeinsam für die Ausstellung *The Transcendence of White* zu präsentieren. Min-Soos strahlend glasierte *moon jars* und Joong-Baeks große immersive Leinwände verwandeln die Galerieräume in ruhige Orte der Kontemplation, während die Betrachter ermutigt werden, die feinen Nuancen des „Weißen“ der Kunstwerke zu erkunden. Jedes ausgestellte Stück wird zu einem Tor zum reichen spirituellen und kulturellen Erbe Koreas. Die Künstler haben zum Ziel, die Energie alter Meditationspraktiken oder die Schönheit traditioneller Objekte in zeitgenössische Meisterwerke zurückzubringen, die ganz natürlich in das tägliche Leben moderner Kunstliebhaber passen sollen.

In der koreanischen Kultur wird Weiß, das lange Zeit mit Reinheit und Einfachheit in Verbindung gebracht wurde, oft als Symbol für Erleuchtung, Transzendenz und Harmonie angesehen. Min-Soo Kang und Joong-Baek Kim erforschen auch die Verwendung von Weiß in ihren Werken. Als Symbol für Reinheit und Perfektion ist Weiß eine Farbe, die bedeutende Veränderungen durchlaufen kann. Joong-Baek Kim färbt seine Leinwand mit Kaffee unterschiedlicher Konzentrationen ein. Dann trägt er mehrere Schichten weißen Gesso auf, um diese Flecken zu verbergen. Während dieses Prozesses beteiligt er sich an einem zeitgleichen Akt der Reduktion und Manifestation, da die Kaffeeplecken stets durch das Gesso hindurchsickern und sich offenbaren. Folglich erscheinen seine Gemälde weiß, aber nicht vollständig, da die verschiedenen Interaktionen zwischen dem Gesso und den Kaffeeplecken einzigartige und unvorhersehbare „Temperaturen“ von Weiß erzeugen. Ähnlich ist jeder *moon jar* von Min-Soo Kang ein völlig einzigartiges Objekt, basierend auf seinem Herstellungsprozess und den Bedingungen seines Brennens. Während der Künstler die Formgebung bis zum Zeitpunkt vor dem Eintritt in den Holzofen kontrolliert, übernimmt die Chance die Führung, sobald die Glasur aufgetragen und der Holzofen befeuert wird. Wenn er jedes Stück Brennholz in den Ofen legt, fragt er sich, ob seine Farbe und Form sich natürlich entwickeln werden. Selbst wenn er immer denselben Ton von Weiß verwendet – aus derselben Tonart, die auch die Keramikmeister der Chosun-Dynastie verwendeten –, offenbart jeder Krug unterschiedliche „Gefühle“ von Weiß, die Min-Soos Vorstellungskraft übersteigen.

Absolute Perfektion ist ein schwer fassbares Konzept, denn sie existiert nur in verschiedenen Nuancen der Unvollkommenheit innerhalb ihrer eigenen Essenz. Weiß ist ein instabiler Zustand sowohl für die Seele als auch für das Kunstwerk, ähnlich einer transzendentalen Essenz, die sich erlaubt, Unvollkommenheiten abhängig von dem Moment und der Hand, die sie formt, zu offenbaren. Vielleicht ist dies tatsächlich der Grund für seinen Charme: Da es je nach Ausführungsbedingungen so subtil unterschiedlich ist, in seiner Perfektion unvollkommen ist, vermag Weiß nie zu langweilen. „Egal, wie oft du es ansiehst, du wirst nie müde davon“, sagt Min-Soo. Und er fügt hinzu: „Wenn der *moon jar* sich auf der Töpferscheibe dreht, tanze ich mit ihm“, als ob er durch seinen Tanz eine Enthüllung hervorzurufen hätte; deshalb fühlt er sich erleichtert, wenn er die endgültige Nuance sieht.

Weiß erscheint aus dem Konflikt zwischen Kontrolle und Zufall und verkörpert somit eine Mischung aus buddhistischen und konfuzianischen Idealen der Meditation. Nach Joong-Baek, der glaubt, dass wahre künstlerische Schöpfung Freiheit von aller Verwirrung erfordert, hat die Arbeit mit weißem Gesso eine mystische Qualität. Die wiederholte Praxis des Ausradierens hilft ihm, in sich selbst einzutreten und in einem Zustand der Stille verweilen zu können. Die Flecken weiß zu bemalen ist wie eine Disziplin, um von seinen Anhaftungen loszulassen. Aber er weist darauf hin: „Da die Kaffeecken immer wieder auftauchen, erschaffe ich nicht allein, sondern gemeinsam mit dem Kunstwerk“. Das heißt, genau wenn er den Höhepunkt der Schöpfung erreicht, der auch den Höhepunkt der Konzentration und Selbstkontrolle darstellt, muss er auch akzeptieren, dass der Kern davon unausweichlich außerhalb seiner Reichweite gleitet. Es ist in diesem komplexen Wechselspiel zwischen Konzentration und Akzeptanz, dass man das „ultimative Gute“ erreicht.

Die Kunstwerke von Min-Soo Kang und Joong-Baek Kim kommunizieren und verstärken einander. Trotz ihrer unterschiedlichen Sprachen und Medien stammen sie beide aus einer gemeinsamen Quelle – der gemeinsamen Suche nach Schönheit, Harmonie, Proportion und Energie durch Wiederholung und Unvollkommenheit. Die Transzendenz ist eine subtile Reise: weiß, aber nicht so weiß.

Diese Ausstellung ist Teil des 140. diplomatischen Jubiläums der deutsch-koreanischen Beziehungen (Deutsche Botschaft in Seoul).

THE TRANSCENDENCE OF WHITE

(Marta Cassina)

[KOREAN]

JARILAGER 갤러리는 한국의 도예가 강민수와, 화가 김중백을 함께 초대하여 "순백 그 초월성" 전시회를 선보입니다. 강민수가 품을들어 직접 만들어낸 유약을 입은 빛나는 달항아리와 김중백의 대형 캔버스 작품은 관람자가 이 작품들의 "순백"이 지니는 다양한 의미들에 대해 상상하게 한다. 갤러리 공간은 그러한 사색과 깊은 명상을 위한 고요한 장소가 되어준다. 전시된 각 작품들은 한국의 풍부한 영적 유산과 문화 유산을 엿볼수있는 통로로 관람객을 이끈다.

이 두 예술가들은 오랜 명상을 통한 에너지를 통해 전통적 물건의 아름다움을 현대적 작품으로 복원해왔다, 그 시간은 현대 예술 애호가들의 일상 생활에 자연스럽게 녹아내리는 작품이 되었다. 한국 문화에서 순백은 순수성 그리고 단순성과 관련하여 오래 전부터 깨끗함, 초월, 조화의 상징으로 여겨지고 있다. 강민수와 김중백 역시 그들의 작품에서 오랫동안 순수함과 완벽함의 상징으로의 흰색을 탐구해왔다.

김중백은 순백의 캔버스 위에 커피로 캔버스를 염색을한다,그런 다음 그 얼룩을 감추기 위해 여러 겹의 백색을 덧칠한다. 이 과정 동안 그는 커피 얼룩이 흰색을 통해 줄어드는 과정을 목격하고, 그것을 비움의 행위로 승화시킨다. 결과적으로 그의 그림들은 흰색으로 보이지만, 흰색의 물감과 커피 얼룩 사이의 다양한 상호작용으로 독특하고 예측할 수 없는 그만의 "흰색의 온도"를 만들어내었다. 마찬가지로 강민수의 달항아리는 제작 과정과 소성 조건에 따라 각각의 작품들이 완전히 독특함을 가지게 된다. 예술가는 장작가마에 들어가기 전까지의 모양을 통제할 수 있지만, 한 번 유약이 칠해지고 장작가마에 들어가면 그 순간부터 항아리는 예측불가의 영역으로 들어간다. 작가인 그도 나무 조각을 가마에 넣을 때마다 그것의 색상과 모양이 어떻게 자연스럽게 변할 것인지 기대를 가지고 지켜본다. 항상 동일한 톤의 흰색을 사용하더라도 – 조선 시대 도공들이 사용했던 흙과 같은 종류의 흙 – 모든 달항아리는 예측을 초월하는 방식으로 다른 "느낌"의 흰색을 드러낸다. 작가는 절대적인 순백이란 상당히 복잡미묘한 개념이며, 그 자체의 본질 내에서 불완전함의 다양한 색조로 존재한다고 설명한다. 흰색은 영혼과 예술성면에서 일종의 불안정한 상태로, 그 순수함은 마치 소멸성 개념처럼 이동하며 그 순간과 그것을 조각하는 손에 따라 아름다운 불완전성으로 드러난다. 아마 이게 바로 그 매력의 이유일 것이다. 실행 조건에 따라 조금씩 다르게 나타나기 때문에, 이 완벽한 불완전함으로 인해 일정하게 같은 빛깔의 흰색을 만들어내는것은 불가능하다. 작가 자신은 그것을 "영원히 싫증나지않는 아름다움"이라고 말한다. "물레 위에서 달항아리가 움직이면 나도 덩달아 춤을 추게 된다", 작가는 마치 춤을 추면서 어떤 깨달음 같은 것을 느끼며 마지막 과정에서 아름다운 우윳빛의 순백이 밝게 나타날 때 비로서 인도한다.

그가 만들어내는 흰색은 통제와 위험에 대한 개방 사이에서 생명력 있는 갈등을 통해 드러난다. 따라서 수행과 명상의 불교적사유와 유학적 이상이 혼합되어있다 . 이러한 혼란에서 자유로워야 진정한 예술적 창작이 가능하다고 생각하는 김중백에 따르면, 백색 접착제 흰색물감작업은 그에게 신비로움을 느끼게한다. 흰색으로 반복적인 지우기를 통해 자신 안으로 들어가 고요함의 상태에 머물게 하기 때문이다. 얼룩을 하얗게 칠하는 것은 집착을 버리기 위한 훈련과도 같다. 하지만 그는 “커피 얼룩은 지워지지않고 머릿속에 남아 새로운 이미지로 환원되고 그 이미지는 다음 작품으로 이어진다 “고 말한다. 그는 또한 집중력과 자제력의 정점에 도달했을 때, 그 핵심인 새로운 창조가 작가로부터 그림으로 옮겨간다고 말했다. 집중과 수용 사이의 복잡한 상호 작용 속에서 사람은 “궁극적 선” 을 달성한다는 것이다.

강민수와 김중백의 작품은 조화롭게 어울리며 서로의 닳춤을 빛나게 만든다.서로 다른 언어와 매체에도 불구하고 두 작품 모두 공통의 원천, 즉 반복과 불완전성을 통해 아름다움, 조화, 균형, 에너지를 공유하는 추구하는것이 그러한 어울림을 가지고 언다 . 초월은 미묘한 여정이다. 순백은 희지만 또한 희지 않다.